

## ADB-Artikel

**Schmieden:** *Johann Ernst v. S.*, geboren am 22. September 1626, Sohn des ersten Bürgermeisters der Stadt Danzig, Nathanael S., ward auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt und mit allen Unterrichtsmitteln jener Zeit so wohl ausgebildet, daß er bereits 1643 an öffentlichen Disputationen sich betheiligte. 1644 bezog er die Universität Königsberg, von wo er nach zweijährigem Aufenthalt die für junge Patricier unerläßliche große Reise antrat. Sie ging durch die Niederlande. Frankreich. Italien und erreichte auch Rom. Ueberall knüpfte er mit den Gelehrten Verbindungen an; Salmasius und Dav. Heinsius sprechen in ihrem Briefwechsel von ihm mit großem Lobe. 1652 kehrte er in seine Vaterstadt zurück und trat in deren Verwaltung ein. Rasch stieg er die verschiedenen Stufen empor, da seine Tüchtigkeit und Gewandtheit sich in mannichfachen politischen und religiösen Wirrnissen jener Zeit bewährte. 1692 wurde er erster Bürgermeister Danzigs und hat dies Amt 15 Jahre mit großer Umsicht und Kraft zum Wohl seiner Heimath verwaltet. Die Schulen wie die Wissenschaften hatten an ihm einen warmen Freund und Pfleger; dem Gymnasium und dessen Bibliothek besonders hat er als „Protoscholarch“ reiche Förderung zu theil werden lassen. Er starb am 15. Februar 1702. Eine Anzahl von Schriften hat er herausgegeben; darunter Gedichte auf polnische Könige, auf Salmasius u. a., und eine kleine, zweimal ausgelegte Abhandlung „De jubilaeo Romano“ (Amstelodami 1654).

### Literatur

Andreas Charitius, *Comment. histor.-literaria de viris eruditiss Gedani ortis*. Vittemb.-Sax. 1715 (4°) S. 125. — Christ. Frid. Charitius, *Spicilegii ad Andream Charitii commentationem de viris eruditiss Gedani ortis pars prior*. Gedani 1719 (4°), S. 41. — Ephraim Prätorius, *Athenae Gedanenses*. Lips. 1713 (8°) S. 13 u. 19.

### Autor

A. Bertling.

### Empfohlene Zitierweise

, „Schmieden, Johann Ernst von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1891), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---